

Wir legen diesem Schreiben die Verzeichnisse der drei Kategorien mit I, II, III nummeriert und mit den Bemerkungen B für Bern, Z für Zürich und KHZ für im Kunsthaus eingetroffen hier bei.

Von den für Zürich in Aussicht genommenen Bildern aus der Ausstellung fehlen uns nach Liste I die folgenden :

- Kat.Nr. 9 Bildnis des Malers Müller (Städtische Galerie F.)
- " 22 A. v.B. (Freih.von Bethmann, Frankfurt)
- " 24 M. v. B. (Frhr.v.Bethmann, Frankfurt a.M.)
- " 28 Selbstbildnis (Frau von Flotow, Frankfurt a.M.)
- " 43 Bildnis Frau L.S. (Frau Lore Simon, Frankfurt)
- " 52 Altes Fräulein (Frau Johanna Wulz, München)
- " 57 Bildnis Geheimrat Prof.Dr.K.(Senckenbergische Ges.)
- " 72 Selbstbildnis (Städtische Galerie Frankfurt)
- " 76 Bildnis Frau v.R. (von Rath, Kronberg)
- " 93 Willi Merken (Alpines Museum München)
- " 111 Bildnis Stadtrat Dr.K. (Stadt Frankfurt)

ausserdem alle in Wohnung und Atelier Hofheim.

Wir haben diese Werke in Erwartung der Entscheidung von Bern seinerzeit nicht sofort erbitten wollen, weil wir bei einem Nichtzustandekommen der Ausstellung in Bern die doppelten Frachtkosten für die nach Wahl von Bern hierher gesandten Bilder und die mit den ersten beiden Sendungen aus Frankfurt noch nicht eingetroffenen nicht wohl hätten auf uns nehmen können, und uns deshalb bei einem Nichtzustandekommen der Berner Ausstellung mit einer Auswahl aus den auf Veranlassung von Bern nach Zürich gesandten begnügt.

In unserem Sinn würde es freilich liegen, dass die Ausstellung in Zürich so zustande kommt, wie ich die Auswahl für Zürich allein in der Ausstellung und in Hofheim getroffen habe. Wir versuchen nun ein letztes Mal von Bern Bescheid zu erhalten und werden je nachdem noch Schritte unternehmen, um die nicht sehr zahlreichen Werke, die wir in der Ausstellung aus deutschem Privatbesitz ausgewählt haben, ohne dass sie bisher eingetroffen wären, zu erhalten und Sie um die Zustellung unserer Auswahl aus Wohnung und Atelier in Hofheim zu bitten, oder aber auf weitere Sendungen aus Deutschland zu verzichten und unter den von Bern gewählten, aber